

Kurzbiographie von Étienne Davignon

Quelle: CVCE.

Urheberrecht: (c) CVCE.EU by UNI.LU

Sämtliche Rechte auf Nachdruck, öffentliche Verbreitung, Anpassung (Stoffrechte), Vertrieb oder Weiterverbreitung über Internet, interne Netzwerke oder sonstige Medien für alle Länder strikt vorbehalten. Bitte beachten Sie den rechtlichen Hinweis und die Nutzungsbedingungen der Website.

URL: http://www.cvce.eu/obj/kurzbiographie_von_etienne_davignon-de-a04c1f1a-f669-4f29-9672-1c1c877dfaaa.html

Publication date: 07/07/2016



- geboren am 4. Oktober 1932 in Budapest (H)
- Nationalität: belgisch
- Doktor der Jurisprudenz
- Eintritt in das belgische Außenministerium (1959)
- Attaché im Kabinett des belgischen Außenministers (1961-1963)
- stellvertretender Kabinettchef des belgischen Außenministers Paul-Henri Spaak (1963-1964)
- Kabinettchef der belgischen Außenminister Paul-Henri Spaak (1964-1966) und Pierre Harmel (1966-1969)
- Leiter der Generaldirektion Politik im belgischen Außenministerium (1969-1976)
- Verfasser eines Berichts über die Probleme der politischen Einigung Europas (Davignon-Bericht) (1970)
- Präsident des Exekutivausschusses der Internationalen Energiebehörde (1974-1977)
- Mitglied der Kommission der Europäischen Gemeinschaft, zuständig für den Binnenmarkt und Industriebelange, die Zollunion, den Informationsmarkt und Innovation, für Energie und die Euratom-Versorgungsbehörde sowie die Internationalen Atombeziehungen (1977-1981)
- Vizepräsident der Kommission der Europäischen Gemeinschaft, zuständig für Industriebelange, Energiefragen, die Euratom-Versorgungsbehörde, Forschung und Wissenschaft sowie für die Gemeinsame Forschungsstelle (1981-1985)
- Präsident des Königlichen Instituts für Internationale Beziehungen (seit 1987)
- Präsident der *Société Générale de Belgique* (1989-2001)
- Vizepräsident von Suez-Tractebel (seit 2003)